
Produktname: AMPK β 1 (Phospho-Ser182) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04229**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	38kDa

Antigen-Informationen

Genname	PRKAB1
Alternative Namen	PRKAB1; AMPK; 5'-AMP-activated protein kinase subunit beta-1; AMPK subunit beta-1; AMPKb
Gen-ID	5564.0
SwissProt ID	Q9Y478
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem AMPK β 1 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser181 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 147-196

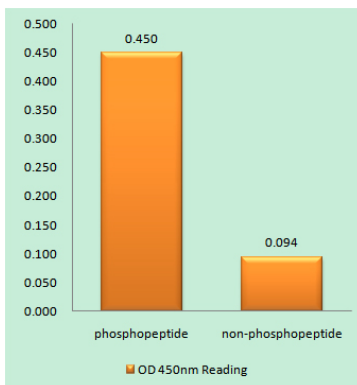
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist eine regulatorische Untereinheit der AMP-aktivierten Proteinkinase (AMPK). AMPK ist ein Heterotrimer, bestehend aus einer katalytischen α -Untereinheit und nicht-katalytischen β - und γ -Untereinheiten. AMPK ist ein wichtiges Enzym zur Überwachung des zellulären Energiestatus. Als Reaktion auf metabolischen Stress wird AMPK aktiviert und phosphoryliert und inaktiviert dadurch die Acetyl-CoA-Carboxylase (ACC) und die β -Hydroxy- β -methylglutaryl-CoA-Reduktase (HMGCR), Schlüsselenzyme der Fettsäure- und Cholesterinsynthese. Diese Untereinheit könnte die AMPK-Aktivität positiv regulieren. Myristoylierung und Phosphorylierung dieser Untereinheit beeinflussen nachweislich die Enzymaktivität und die zelluläre Lokalisation von AMPK. Diese Untereinheit könnte auch als Adaptermolekül fungieren und die Assoziation des AMPK-Komplexes vermitteln. [Funktion: AMPK ist für die Regulation der Fettsäuresynthese durch Phosphorylierung der Acetyl-CoA-Carboxylase verantwortlich. Es reguliert außerdem die Cholesterinsynthese durch Phosphorylierung und Inaktivierung der Hydroxymethylglutaryl-CoA-Reduktase und der hormonsensitiven Lipase. Diese regulatorische Untereinheit könnte die AMPK-Aktivität positiv regulieren und als Adaptermolekül für die katalytische α -Untereinheit dienen. PTM: Phosphoryliert. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der 5'-AMP-aktivierten Proteinkinase- β -Untereinheiten. Untereinheit: Heterotrimer aus einer katalytischen α -Untereinheit sowie einer nicht-katalytischen β - und einer γ -Untereinheit. Interagiert mit FNIP1 und FNIP2.]

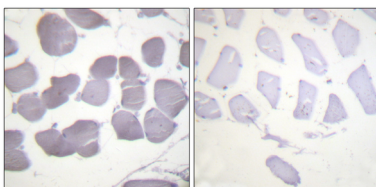
Forschungsbereich

AMPK

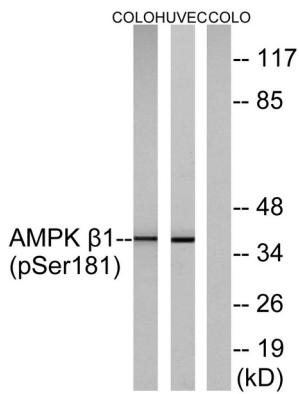
Bilddaten



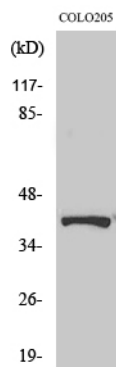
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des AMPK beta1 (Phospho-Ser181)-Antikörpers



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Skelettmuskelgewebe mittels eines AMPK- β 1-(Phospho-Ser181)-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO205- und HUVEC-Zellen unter Verwendung eines AMPK- β 1-(Phospho-Ser181)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers Phospho-AMPK β 1 (S182).